



Foto: Dierk Bahlmann (Beitrag Fotowettbewerb Fahrradrickscha)

Mitgliederversammlung
Heimatverein „Herrlichkeit“ Dinklage e.V.
4. Oktober 2023
Berichte
der Arbeitskreise / Abteilungen / Vorstand



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

D!NKLAGE



Homepage, Newsletter und OV-Sammlung

Ansprechpartner: Heinz Haskamp, Habichtsweg 21, 49413 Dinklage

Tel.: 0176 56987653

Mail: h.haskamp@heimatverein-dinklage.de



Wer sich rasch über den Heimatverein informieren möchte, stattet unserer Homepage einen Besuch ab. Heinz Haskamp betreut seit Jahren unseren Auftritt im Internet. Besondere Aufmerksamkeit galt der Spendenaktion „Eine Rikscha für das Seniorenwohnheim“. So richtete Heinz Haskamp z.B. ein Spendenbarometer auf der Homepage ein, das alle Akteure über den monetären Stand informierte...und motivierte.

Im Vorfeld unseres Tags der offenen Tür informierte die Homepage über das Programm der Veranstaltung und zuletzt wurde auch unser Fotowettbewerb über dieses Medium beworben.

Auf unserer Homepage wurde die Möglichkeit integriert, sich auf Knopfdruck die Inhalte ins Französische übersetzen zu lassen (via Google-Translator). So können auch unsere Freunde aus Epouville die Inhalte lesen...und über die eine oder andere Stilblüte des digitalen Übersetzers schmunzeln.

Ebenso betreut Heinz Haskamp die digitale Datenbank „Totenzettel und Grabsteine aus Dinklage und Umgebung“, die über unsere Homepage angesteuert werden kann und die er ständig aktualisiert und ergänzt.



Diese Sammlungen beinhalten Personen mit persönlichen Daten sowie Abbildungen der Totenzettel, Anzeigen aus der heimischen Presse und Fotos von Grabsteinen.

Zu finden sind diese Personen auf folgenden Friedhöfen:	Personen (Tote)
Friedhof der ev.-luth. Kirchengemeinde Trinitatis Dinklage	549
Friedhof der ev.-luth. Kirchengemeinde Wulfenau	115
Jüdischer Friedhof in Vechta, Badbergen und Quakenbrück	63
Friedhof der kath. Kirchengemeinde St. Catharina Dinklage	13461
Friedhof der kath. Kirchengemeinde St. Johannes Carum	193
Wald-Friedhof vom Wasserschloss Gut Daren Vechta	27
Totenzettel aus verschiedenen Sammlungen wie z. B. Vechta, Cloppenburg, Osnabrück, Bersenbrück usw.	1600

Zudem erstellte und verschickte Heinz Haskamp etwa 30 Newsletter und versorgte die Empfänger mit aktuellen Informationen aus dem Heimatverein.



Hallo Freunde und Gönner!

Wandergruppe schwingt sich am 27. August 2023 auf 's Rad...
Angela & Alii Stromann hatten eine Tour durch das Artland organisiert. Über Schleichwege kamen wir Mittags in Bersenbrück an, wo wir uns mit einem Mittagessen stärkten. Anschließend fahren wir nach Langen, wo wir den Garten von Hans & Maria Hilfer besichtigen konnten. Das Wetter war sehr abwechslungsreich, wir mussten daher mehrere Pausen einlegen. Weiter führte uns der Weg über Badbergen zu Meyer-Bünne, wo Kaffee und Kuchen auf uns warteten. Es war eine tolle Tour mit 18 sehr zufriedenen (Rad-)Wanderern.

Kick maol bi us rin, wi freiht us!

www.heimatverein-dinklage.de

Mit heimatlichen Grüßen



Ein weiteres Betätigungsfeld von Heinz Haskamp ist die Betreuung der Sammlung Dinklage betreffender OV-Artikel. Die Bestände seines Vorgängers hat er bereits digitalisiert. Er prüft die Zeitung laufend auf relevantes Material, schneidet es digital aus und fügt es der Sammlung hinzu. So können auch diese Informationen für heimatkundliche Recherchen genutzt werden.

Onlinerecherche in der Datenbank „Totenzettel und Grabsteine“:

<http://www.hvdinklage.de/dkltz/>



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

DINKLAGE



Arbeitskreis: „Freundeskreis Schweger Mühle“

Ansprechpartner: Heinrich Klumpe, Am Prengersfeld 25, 49413 Dinklage

Tel.: 0162 926 4400

Mail: heinrich.klumpe@ewetel.net

Die Schweger Mühle ist heute die einzige Mühle im Landkreis Vechta, die wieder mit Windkraft mahlen kann. Sie präsentiert sich mit ihren Nebengebäuden Backhaus und Göpelhaus. An den Aktions- und Backtagen backen wir in gemauerten Steinöfen verschiedene Sorten Brot und Kuchen. Hinter der Mühle befindet sich der Getreidegarten. In den Sommermonaten kann man hier neben aktuellen auch historische Getreidearten, sowie Feldblumen und Ackerwildkräuter entdecken.

Wir arbeiten kontinuierlich am Unterhalt und Betrieb der Schweger Mühle, der Nebengebäude und des Geländes rund um die Schweger Mühle. Ab März bis in den Oktober hinein öffnen wir in der Regel die Mühle sonntags für Besucher. Gerade für diese kontinuierliche Arbeit danken wir den Aktiven des Freundeskreises.

Weitere sehr gelungene Veranstaltungen waren die traditionelle Osterfeier, die Öffnung am Deutschen Mühlentag am Pfingstmontag und das Mühlenfest im August. Diese Veranstaltungen waren jeweils auch verbunden mit einem Brotbacktag. Unsere Backwaren finden großen Anklang und am Ende des Tages konnten wir stets vermelden: „Ausverkauft“.



Schweger Mühle, Theresa Hammersen

In guter Erinnerung haben wir auch unsere gemeinsame Busfahrt zu zwei Mühlen im grenznahen Bereich Hollands anlässlich des niederländischen Mühlentages. Interessante Führungen durch die Wasser- und Windmühlen vermittelten Wissenswertes und das jeweilige Rahmenprogramm sorgte für gute Unterhaltung.



**Wasserkraftbetriebene Ölmühle zur Leinölgewinnung („Oostendorper Watermolen“)
(Foto: Freundeskreis Schweger Mühle)**

Unser Angebot für verschiedene Führungen, insbesondere für Schulklassen zum Thema „vom Korn zum Brot“, fand in der jetzt auslaufenden Saison ebenfalls wieder sehr guten Zuspruch. Zahlreiche kleine und große Besucherinnen und Besucher staunten über „alte“ Mühlentechnik oder erfuhren im Getreidegarten Interessantes über unterschiedlichste alte wie moderne Getreidearten.



Unsere Mühlenfreunde am Tag der offenen Tür am 23. April 2023.

Übrigens: Auf unserer Hauptversammlung im Januar 2023 legte Paul Arlinghaus wie angekündigt sein Amt als Sprecher des Freundeskreises Schweger Mühle nieder. Aber wer Paul kennt, weiß, dass er natürlich weiter aktiv mitwirken wird (Getreidegarten, Führungen etc.). Heinz Klumpe wurde zum neuen Sprecher gewählt.

Wir freuen uns sehr, als unser Freundeskreis für seinen vielfältigen Einsatz (Unterhalt des Mühlenareals und der Vermittlung historischen Wissens) im Dezember 2022 mit „der Guten Tat des Monats“ ausgezeichnet wurde.



Heimatverein

Herrlichkeit Dinklage

DINKLAGE



Heimatbibliothek/ Archive

Ansprechpartner Mechtild Bocklage, Burwinkelstr. 13, 49413 Dinklage

Tel.: 04443-4539

Mail: bibliothek@heimatverein-dinklage.de

Wir verfügen über eine umfangreiche Präsenzbibliothek mit hunderten von Büchern, Magazinen und Zeitschriften zu Dinklage und die Umgebung betreffenden Themen. Sie können uns gerne in den Heimatstuben besuchen und im Bestand stöbern. Gerne beraten wir Sie und geben Hilfestellung bei der Recherche.

Die Bibliothek befindet sich in den Heimatstuben im „Alten Bahnhof“, Ladestraße 1.

Geöffnet ist die Bibliothek in der Regel mittwochs von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Dann (außer in Ferienzeiten) sind wir telefonisch zusätzlich unter der Telefon-Nr. 04443 953 2862 zu erreichen.

Unsere Arbeitsgruppe „Bücherei“ trifft sich regelmäßig mittwochs in der Bibliothek der Heimatstuben. Wir, das sind Martin Glandorf, Mechtild Bocklage und Monika Fortmann-David.

Fast alle Bücher sind bereits im System erfasst, jetzt warten aber noch viele Ordner, Karten und Jahrbuchreihen darauf, ebenfalls im Computersystem registriert zu werden. Das wird mit Sicherheit eine hochinteressante Aufgabe. Außerdem kommen immer wieder neue Exemplare dazu, die ebenfalls erfasst werden müssen. So steigt der Bestand an Büchern stetig an.

Wir beschäftigen uns aber nicht nur mit der Archivierung der Bestände, sondern sind gleichzeitig auch immer Ansprechpartner für Besucher, die an diesen Mittwochnachmittagen die Heimatstuben aufsuchen. Deren Anliegen sind recht unterschiedlich. Einige forschen nach Daten für den eigenen Stammbaum, andere möchten Bücher bringen oder kaufen. Häufig können wir auch Studenten im Rahmen ihrer Masterarbeiten behilflich sein. So finden sich in unseren Beständen umfangreiche Informationen zur Familie von Galen oder über Kriegsoffer, Historische Landkarten, Familienchroniken, Personenverzeichnisse und Ortschroniken.

In letzter Zeit kommen immer häufiger Interessierte, die einfach mal wissen möchten, was wir so alles haben, bzw. machen.

Das ganze Jahr über sammeln wir doppelt vorhandene Bücher und Schriften, so haben wir bereits einen recht großen Fundus. Diese Exemplare können gerne mittwochs besichtigt und erworben werden.



Mittwochnachmittag in der Heimat-Bibliothek: hier wartet schon wieder „ein Packen“ Arbeit. Studieren, Registrieren, Archivieren,

Und wenn die Arbeit schon mal da ist, erledigen wir sie doch einfach.

Mit voller Konzentration und mit viel Freude geht Bibliotheks-Chefin Mechtild Bocklage hier ans Werk.



Im Oktober 2023 werden wir wieder mit einem umfangreichen Bücherstand auf dem Fettmarkt vertreten sein. Monika Fortmann-David und ich konnten in den vergangenen Jahren an unserem Stand immer viele Dinklager aber auch viele auswärtige Gäste begrüßen. Die meisten waren überrascht zu erfahren, wie vielfältig die Aktivitäten des Heimatvereins doch sind. Natürlich nutzen viele die Gelegenheit, interessante oder seltene Bücher und Schriften zu erwerben.

Die Bibliothek ist gleichzeitig ein beliebter Treffpunkt für uns. So kommen neben der Arbeit auch die Geselligkeit und das Miteinander nicht zu kurz. In gemütlicher Kaffeerunde unterhalten wir uns nach getaner Arbeit über die verschiedensten Themen.



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

DINKLAGE



Redaktionsteam UTKIEK

Ansprechpartner Reinhard Arkenau, Mathildenstr. 8, 49377 Vechta

Tel.: 04441/ 7766 Mail: utkiek@heimatverein-dinklage.de

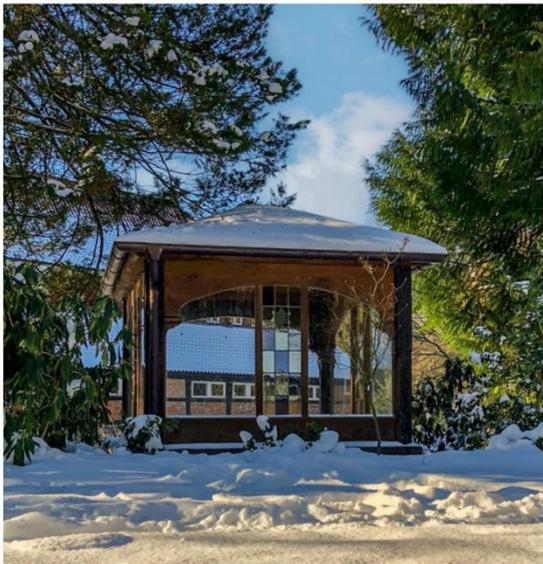
Wir schreiben Dinklager Geschichte. Mit fundierten, informativen und unterhaltsamen Artikeln. Zusätzlich berichten wir von den Aktivitäten des Heimatvereins. Der „Utkiek“ stellt mittlerweile ein begehrtes Sammelobjekt dar. Jedem Vereinsmitglied wird zweimal im Jahr die neueste Ausgabe druckfrisch zugestellt. Bitte gern Kontaktaufnahme mit uns, wenn Interesse an einer Mitarbeit im Redaktionsteam besteht. Wir freuen uns auch über jeden Beitrag, der für eine mögliche Veröffentlichung im Mitteilungsblatt hergegeben wird!

Utkiek

Mitteilungen des Heimatvereins
„Herrlichkeit“ Dinklage

Nr. 66

Winter 2022



Winteridylle im Burggarten

Auch in den zurückliegenden Monaten war es unser Ziel, zwei Ausgaben des UTKIEKs zu veröffentlichen. Hier unsere „Arbeitsnachweise“ seit letzter Mitgliederversammlung sind hier zu sehen.

Eingereichte Artikel werden gesichtet und ggfls. eine Auswahl getroffen. Eigene Artikel der UTKIEK-Redaktion werden erarbeitet (Aufsätze, Mitteilungen aus dem Vereinsleben, historische Zeitungsinformationen etc.). Wenn es „ernst“ wird, trifft sich die Redaktion, um das Material zu sichten, eine Reihenfolge festzulegen und offene Fragen zu klären. Elisabeth Kruse prüft die Texte auf korrekte Rechtschreibung (und ist somit eine der ersten Personen, die den neuen UTKIEK in Gänze gelesen hat).

Arnold Schwermann macht sich stets geduldig auf den Weg, um Sponsoren für die jeweilige Ausgabe zu gewinnen. Martin Glandorf und Christian Martin erstellen aus der Mitgliederdatenbank die Etiketten für die Utkiek-Zustellung.

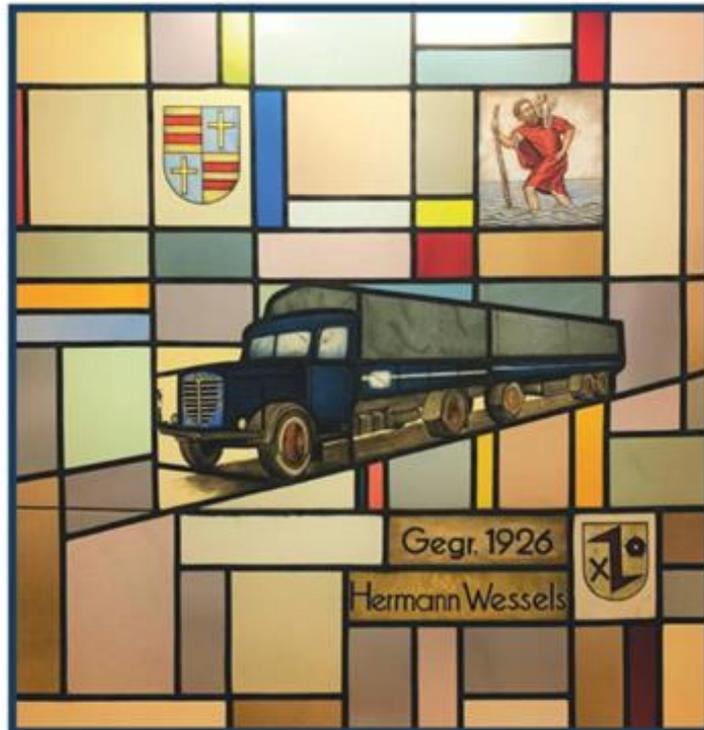
Wenn die Hefte dann druckfrisch vorliegen, werden sie rasch etikettiert und an die Verteiler ausgegeben. Zahlreiche Hefte werden auf dem Postweg an entfernt wohnende Mitglieder verschickt. Auch die Heimatvereine im Landkreis Vechta sowie diverse Fachbibliotheken bekommen ein Exemplar für ihren Bestand zugeschickt.

Utkiek

Mitteilungen des Heimatvereins
„Herrlichkeit“ Dinklage

Nr. 67

Frühjahr / Sommer 2023



Blickfang Buntglasfenster

Interesse geweckt? Hier noch eine Adresse für Recherchen zu Inhalten, Autoren u.a. in Sachen UTKIEK:

<https://www.heimatverein-dinklage.de/utkiek/findverzeichnis-utkiek-buecher>



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

DINKLAGE



Foto-Archiv

Ansprechpartner: Josef Kalvelage,
Mail: fotoarchiv@heimatverein-dinklage.de



Vor gut 15 Jahren hatte unser Heimatfreund und allseits bekannter „Stadt-Fotograf“ Josef Dödtmann den Grundstein für das Foto-Archiv im Heimatverein gelegt. Daraus hat sich mittlerweile Großartiges entwickelt. Aus Alters- und Gesundheitsgründen erfolgte Ende 2022 der Stabwechsel. Heute ist Josef Kalvelage erster Ansprechpartner im Foto-Studio im Obergeschoss im Alten Bahnhof.

Das Fotoarchiv ist mittwochs von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Uns findet man ganz oben in den Heimatstuben im „Alten Bahnhof“.

Wir sammeln Bilder mit Geschichte

Das Fotoarchiv bearbeitet und speichert Fotos aus Dinklage hauptsächlich aus der Geschichte von Dinklage. Unsere Zeitzeugen treffen sich alle zwei Wochen zu einer Arbeitssitzung, die mit Kaffee und Kuchen beginnt, um Personen auf diesen Fotos zu identifizieren. Die Namen werden dann den Fotos zugeordnet und digital gespeichert.

Es gab vermehrt Anfragen nach Fotos von Personen oder Ereignissen, bei denen wir helfen konnten. Das Fotoarchiv arbeitet mit dem Programm „acdsee“. Die recht umfangreichen und komfortablen Anwendungen dieses Expertenprogramms ermöglichen es uns detailliert Suchanfragen zu tätigen.



Regen Zuspruch fand im April diesen Jahres anlässlich des Tages der offenen Tür auch das Foto-Archiv des Heimatvereins. So konnten die Besucherinnen und Besucher den Leuten des Foto-Archivs bei deren Arbeit über die Schulter schauen, in den ausgelegten Bildausdrucken stöbern oder gezielt nach möglichen Foto-Dokumenten zu bestimmten Ereignissen oder Personen fragen. .

Im letzten Jahr konnten wir eine neuen Computeranlage installieren, mit der es möglich war, die Datenspeicherung und insbesondere die Datensicherung zu modernisieren und neu aufzustellen. Außerdem können jetzt alle Rechner in den Heimatstuben in einer Netzwerkumgebung arbeiten und zentral auf ihre Daten zugreifen. Alle Daten, auch die der Bibliothek, werden jetzt zentral gespeichert und gesichert.

Aufgaben für die nächste Zukunft sind die Neuwerbung von Zeitzeugen sowie die Möglichkeit der Einwahl auf den Server aus dem Internet für berechtigte User aus dem Heimatverein einzurichten.

Wir freuen uns über Jede und Jeden, der dem Foto-Archiv Fotos aus dem Dinklager Leben zur Verfügung stellen möchte, ebenfalls über jede Suchanfrage nach Fotos, z. B. für Familien-, Vereins- oder Betriebschroniken. Wer Lust hat bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen!



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

DINKLAGE



Stadtarchiv

Ansprechpartner: Andreas Kathe, Tel.: 04443-4179

Mail: stadtarchiv@heimatverein-dinklage.de



Hier! Holthausstraße 10. Auch bekannt als „Haus Kohorst“.

Hier dreht sich alles um das Sammeln, Erhalten und Erschließen archivwürdiger Dokumente, die das Dinklager Leben widerspiegeln. Zum Stadtarchiv gehört auch eine gegenständliche Sammlung zahlreicher alter Gegenstände aus den Bereichen Haushalt, Handwerk, Handel und Landwirtschaft. Natürlich steht das Stadtarchiv für Jede und Jeden zur Nutzung bereit. Auch kann das Stadtarchiv zudem durch Überlassung von Dokumenten unterstützt werden, z.B. Nachlässe, Foto-, Film- und Tondokumente, Plakate, Flyer, familienkundlicher Unterlagen, Firmen- und Vereinsunterlagen etc. . Wir freuen uns über jede Anfrage! Das Stadtarchiv hat aktuell zwar noch keine regelmäßigen Öffnungszeiten. Bei Bedarf bitte gerne jederzeit Kontaktaufnahme zum Ansprechpartner.

In den letzten Monaten konnte das Stadtarchiv an der Holthausstraße eine Reihe von Sammlungsbeständen aufarbeiten bzw. ist kurz vor der Beendigung der Erschließung. So hat Eva Nobis die umfangreiche Zeitungsausschnitts-Sammlung des Heimatvereins, die von den 1950er bis zum Jahr 2013 reicht, neu sortiert. Die unter anderem früher von Walter Arlinghaus betreute Sammlung weist allerdings noch große Lücken vor allem in der Frühzeit auf. Sie ist von Arlinghaus komplett digitalisiert worden und kann im Stadtarchiv nach Absprache eingesehen werden. Eva Nobis ist momentan mit der Sortierung und Erfassung einer mehrere Archivkartons umfassenden Sammlung zur Familie von Galen befasst.

Heinz Jaspers hat das umfangreiche Kartenarchiv des Heimatvereins neu sortiert und auch digital erfasst, so dass alle Karten schnell auffindbar sind. Dies Archiv wird laufend um Neuerscheinungen und auch um ältere Kartenwerke ergänzt. Zudem konnte Heinz Jaspers jetzt auch die in den Heimatstuben befindliche Sammlung der Schulwand-Karten und Themenkarten für den Unterricht sichten und neu sortieren. Diese Karten stammen überwiegend aus den früheren Dinklager Bauerschaftsschulen.



Stadtarchiv im September 2023: Eva Nobis, Heinz Jaspers, Andreas Kathe Foto: A. Kathe

Ein weiterer Arbeitsbereich war die Erfassung der Unterlagen zur Kleinbahn Lohne-Dinklage; hier konnten die noch vorhandenen städtischen Akten der 2003 endgültig eingestellten Kleinbahnlinie dem Sammlungsbestand des Archives eingegliedert werden.

Christian Martin hat mehrere Sammlungsbestände im Archiv ergänzt bzw. zur Erweiterung beigetragen. So gibt es Neuaufnahmen im Bestand des früheren Dinklager Arztes Dr. Rathmer, den Aufbau einer Sammlung Josef Hürkamp (erster Heimatvereinsvorsitzender) und neue Sammlungen mit Dokumenten, Fotos und anderen Archivalien z. B. aus den Familien Beyer und Groneick. Insgesamt ist der Bestand der Archiv-Sammlungen zu Einzelpersonen und Familien auf 30 angewachsen.

Eine Besonderheit in der Archivarbeit war die Übernahme eines „Schülerverzeichnisses der Bahler Schule“. In dem Verzeichnis sind alle Schülerinnen und Schüler aufgeführt, die seit

1904 in Bahlen eingeschult wurden. Das Archiv ist momentan dabei, mit Zeitzeugen diese Listen mit den noch vorhandenen Schülerfotos der Bahler Schule abzugleichen.

Das Archiv hatte in den vergangenen Monaten eine Reihe von Besuchern und eine Fülle von Anfragen aus dem In- und Ausland. Sie betrafen Themen wie Familienforschung, Vereinswesen oder auch die Nutzung der Kartensammlung. Gemeinsam mit dem Fotoarchiv des Heimatvereins konnten auch wieder Schülerinnen und Schülern des Lohner Gymnasiums unterstützt werden, die Facharbeiten unter anderem zu Dinklager Themen schrieben. Kopien dieser Facharbeiten sind erst kürzlich dem Heimatverein übergeben worden, so dass sie in der Bibliothek in den Heimatstuben für die Öffentlichkeit zur Einsicht bereitstehen.



Übergabe Facharbeiten 13.9.2023

Foto: Bocklage

Ein Ausblick in die Zukunft: Mit der Stadt Dinklage ist vereinbart worden, einen Teil der älteren städtischen Unterlagen in das Archiv zu übernehmen. Sie sollen hier verwahrt und aufgearbeitet werden, so dass sie in Zukunft sowohl für Anfragen seitens der städtischen Mitarbeiter/innen wie auch für die sonstige Forschung zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns über jede Anfrage! Das Stadtarchiv hat aktuell zwar noch keine regelmäßigen Öffnungszeiten. Bei Bedarf bitte gerne jederzeit Kontaktaufnahme zum Ansprechpartner.



Blick ins Stadtarchiv am Tag der offenen Tür am 23.4.2023

Foto: A. Kathe

Einblicke in Akten, Karten und Fotos

Der Heimatverein „Herrlichkeit“ Dinklage zeigt bei seinem „Tag der offenen Tür“, wie aktiv er ist

Von Bernd Gerwanski

Die Heimatverein „Herrlichkeit“ Dinklage hat nicht lange auf sich warten zu lassen. Am Sonntag, dem 23. April, hat der Heimatverein „Herrlichkeit“ Dinklage seinen „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Eine sehr gute Resonanz und eine sehr schöne Veranstaltung, so hat es der Vorsitzende des Vereins, Achim Kathe, nach der Öffnung des alten Rathauses fest. Gleich vorne an der Leinwand konnte er gemeinsam mit Achim Scherer, dem Schriftführer im Vorstand, einen Stand mit Bildern und anderen Schätzen, die die Geschichte des Vereins zeigen, präsentieren. Hier konnte jeder Besucher die in der „Herrlichkeit“ Dinklage in der Vergangenheit veröffentlichten Zeitschriften und Bücher anschauen. Die meisten Bücher sind die Zeitschriften „Herrlichkeit“ und „Herrlichkeit“ Dinklage, die seit 1970 herausgegeben werden. Die Bücher sind in der Bibliothek des Vereins zu finden. Die Bücher sind in der Bibliothek des Vereins zu finden. Die Bücher sind in der Bibliothek des Vereins zu finden.



Im Stadtarchiv: Achim Kathe zeigt Dokumente und gibt Hinweise über die Geschichte



Im Fotoarchiv: Bei Foto Kathe (Mitte) können die Besucher nach in der Heimatbibliothek: Nach alten Familienfotos suchen.

Foto/Text: Bernd Gerwanski

Auch die Oldenburgische Volkszeitung berichtete im Frühjahr 2023 über den Tag der offenen Tür des Heimatvereins. Besondere Erwähnung fand in der Berichterstattung das Stadtarchiv.

Quelle: OV, 25. 04. 2023



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

DINKLAGE



Burg-Radler

Ansprechpartner: Bernhard Mertz (04443-2188) und Johannes Macke (04443-2755)

Mail: burg-radler@heimatverein-dinklage.de

Wir, die Rad-Wanderer des Heimatvereins, starten unsere Radtouren in der Regel jeden Montag und Donnerstag um 14.30 Uhr vom Alten Bahnhof aus. Bei jedem Wetter! Mehrmals im Jahr unternehmen wir zudem Tagesfahrten zu Zielen in der Umgebung. Dabei sind wir auch abseits der Hauptstraßen unterwegs, denn wir schätzen die Abwechslung. Gerne mal vorbeikommen, mitmachen und sich mit den Radwanderfreunden den Fahrtwind um die Nase pusten lassen!



Am 9. Februar 2023
trafen sich mehr als 20
Burg-Radler zum tradi-
tionellen und leckeren
Grünkohlessen bei Feti-
sch-Jordan

In diesem Heft möchten wir kurz über unsere Tagestour im Sommer 2023 berichten: 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 60 Kilometer und 3 Stationen... .

Am 13. Juli machten sich 27 Personen auf den Weg. Es ging über Bakum nach Langförden. Dort gab es einen ersten Stopp bei „Fisch Scheele“. Anschließend ging es dann nach Hagstedt, wo die Radler eine sehenswerte Trauerbuche bestaunen konnten und im Weiteren den Obsthof Kühling im Rahmen einer Führung erkundeten.



Stopp beim Obsthof Kühling
Foto: H. Haskamp



Betriebsgelände „Dig Dutchman“
Foto: S. Dierken

Nächste Station war dann die Gaststätte Hogeback bei Erlte, wo das Mittagessen auf dem Programm stand. Nach dieser stärkenden Rast führte der Weg über den Visbeker Damm wieder Richtung Langförden, wo bei Fisch Scheele erneut eine kurze Pause eingelegt wurde.

Um 16.00 Uhr traf die Gruppe dann bei der Firma Big Dutchman in Calveslage ein, wo eine Betriebsbesichtigung unter der Leitung von Sebastian Dierken stattfand. Die vielen Eindrücke wurden dann bei einem anschließenden Kaffeetrinken ausgiebig nachbesprochen. Schließlich machten sich die Radwanderer auf den Heimweg über Bakum nach Dinklage.

Die 60-KM-Tour fand bei allen Teilnehmern große Begeisterung und Zustimmung!

Ein Dank gilt den Betrieben, die sich für uns viel Zeit genommen hatten und für ihre professionellen Führungen.

Ebenso dankt die Fahrradgruppe den Organisatoren der Tour: Kunigunde Wulf, Bernd Grewenkamp, Paul Böske und Johann Göken.



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

DINKLAGE



Wandergruppe

Ansprechpartnerin: Angelika Morthorst

Tel.: 04443-5145996

Mail: wandergruppe@heimatverein-dinklage.de

Wir wandern nicht nur in Dinklage und Umgebung, sondern sind auch überregional unterwegs. Zusätzlich unternehmen wir auch Ausflüge und Fahrradtouren. Übrigens organisieren wir auch die jährliche Wanderung „Rund um Dinklage“ und - gemeinsam mit dem „Freundeskreis Schweger Mühle“ - auch das dazugehörige beliebte Mühlenfest. Ein echtes Highlight mit großem Zuspruch. Jeder neue Wanderfreund ist bei uns herzlich willkommen. Also los! Ausprobieren und Mitmachen!



Ein Blick auf die zurückliegenden Monate zeigt, dass wir sehr abwechslungsreich aktiv sind. Unsere Wanderungen führten uns zu den verschiedensten Zielen in der Umgebung. Wir wanderten um die Thülsfelder Talsperre, rund um die Ortschaft Varenesch und um den Dammer Bergsee mit seinem wunderbaren Panoramablick. Den Kardinalsweg absolvierten wir von Holdorf nach Dinklage und auch am Stundenlauf der Aktion „Sportler gegen Hunger“ nahmen wir teil.



Auch mit dem Rad waren wir unterwegs, z.B. durch das schöne Artland oder auf verschlungenen Pfaden nach Damme.

Mit dem Bus steuerten wir „fernere“ Ziele an: Neben einer Theaterfahrt nach Osnabrück nahmen wir an einer Gemeinschaftsfahrt der Firma „Höffmann-Reisen“ teil.

Auf dem Tag der offenen Tür des Heimatvereins beteiligten wir uns mit einem eigenen Stand. Viele Besucher stöberten in unseren Fotoalben oder (vor allem die jüngeren Besucher) probierten unsere „alten“ Spiele aus (Gummi-Twist, Stelzenlauf, Hinke-Pinke etc.). Da blieb viel Zeit für manchen Plausch. Ein Highlight war auch die Wanderung „Rund um Dinklage“ mit dem Mühlenfest Anfang August. Bei tollem Wetter absolvierten viele Aktive aus Dinklage und Umgebung die sorgfältig ausgewählten Wander- und

Radfahrrouten. Das Mühlenfest war auch in diesem Jahr ein sehr schöner und erfolgreicher Abschluss dieser Aktion. Im letzten Jahr konnten wir über zehn neue Mitglieder werben, hinzu kommen noch einige Wandernde, die mal „reinschnuppern“ wollten Wir sind auf einem guten Weg!



Die Fotos wurden anlässlich der letztjährigen Thomasmarkt-Wanderung (Vechta) und der diesjährigen Karfreitagswanderung gemacht. (Fotos: Wandergruppe)

Hinweis: Unsere Termine gibt es u.a. auch in der „Dinklage App“: <https://dinklage.app>



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

DINKLAGE



Familienkundlicher Arbeitskreis

Ansprechpartner: Martin Glandorf, Dinklage, Tel.: 1837

Mail: familienforschung@heimatverein-dinklage.de

Dieser Bereich des Heimatvereins ist derzeit nicht in festen Strukturen aktiv, sondern eher bedarfsorientiert. Martin Glandorf und weitere Mitwirkende nehmen an den Treffen des familienkundlichen Arbeitskreises des Heimatbundes teil.

Ebenso kümmern sie sich um die Pflege und Aktualisierung der familienkundlichen Arbeitskreise und den Austausch z.B. von Totenzetteln mit anderen Heimatvereinen zur Vervollständigung der eigenen Sammlung. Ein weiterer Bereich ist die Beratung und Unterstützung Ratsuchender aus Dinklage und Umgebung, wenn diese sich mit konkreten Fragen an die Familienforscher wenden. Gelegentlich kommt es auch zu Anfragen aus Übersee im Zuge von Nachlassregelungen. So erkundigte sich zuletzt ein Fachbüro aus Brasilien nach den Vorfahren einer dort verstorbenen Person. So konnte hier die Anfrage überprüft und die Rückmeldung gegeben werden, dass die gesuchte Person zwar hier verstorben sei, aber in einem anderen Ort geboren wurde. Hier wurden dann auch gleich die Kontaktdaten des Heimatvereins der entsprechenden Ortschaft mitgeteilt, damit dort ggfs. nach weitere Informationen angefragt werden kann.



Martin Glandorf und Franz-Josef Tegenkamp in der Heimatbibliothek im angeregtem Gedankenaustausch.

Sie können uns gerne ansprechen, wenn Sie mitmachen möchten, einen eigenen Stammbaum erstellen oder ergänzen möchten oder auf der Suche nach neuen Quellen für Ihre genealogische Forschung sind.



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

DINKLAGE



Kulturfahrten

Unsere Reiseexperten und Tourenplaner und somit Ansprechpartner:

Hans Hoymann, Tel.: 04443-9774566, Mail: hans.hoymann@ewe.net und

Peter Süßmann-Dierken

Tel.: 04443-2136, Mail: suessmann-dierken@gmx.de

Wir organisieren seit langem jedes Jahr mehrere Halb- und Ganztagesfahrten. Ziele unserer Bustouren sind besondere Sehenswürdigkeiten, die wir z.B. durch Führungen näher kennenlernen. Zeit für Kaffee und Kuchen bleibt natürlich immer. Wir würden Sie gerne an Bord begrüßen und laden Sie ein, sich zu informieren und einfach mal mitzufahren.

Reise-Eindrücke 2023:

Varusschlacht-Museum Kalkriese

Dinklage: Auf der ersten Busreise der Kulturfahrtsaison 2023 des Heimatvereins Dinklage besichtigten die Mitreisenden im April das Varusschlacht-Museum in Kalkriese.

Eine Führung machte die Heimatfreunde mit der Kultur und Lebensweise der Germanen vor 2000 Jahren und den Geschehnissen in Kalkriese vertraut. Während die Römer in Städten wohnten, die aus Steinhäusern, Amphitheatern, Badehäusern (zum Teil sogar mit Fußbodenheizung), Tempeln und Foren bestanden, siedelten die Germanen als Sippe in kleinen Weilern mit hölzernen Langhäusern gemeinsam mit ihrem Vieh. Skelettuntersuchungen offenbarten, dass Römer überwiegend gut ernährt waren; Germanen aber manchen Hungerwinter überstehen mussten. Die Not veranlasste sie immer wieder zu Beutezügen in römisches Gebiet jenseits des Rheins. Obwohl Caesar, der bekannteste Römer, schon vorher feststellte, dass jenseits des Rheins nur feuchte Wälder und Moore waren und es nichts Wertvolles zu erobern gab, befahl Kaiser Augustus, wegen der dauernden Überfälle Germanien vom Rhein bis zur Elbe zu besetzen.



Der in Osnabrück stationierte britische Offizier und Hobbyarchäologe Tony Clunn fand als erster 1987 in Kalkriese römische Schleuderbleie und Münzen. Danach begannen systematische Grabungen. Sie förderten bis jetzt über 6000 Objekte zu Tage, die auf ein Schlachtgeschehen um 9 nach Christus hinweisen. Bedeutende Funde waren die eiserne Reitermaske eines römischen Legionärs sowie in jüngster Zeit acht Gold- und mehr als 200 Silbermünzen aus der Zeit vor 5 nach Christus. Damit wird es immer wahrscheinlicher, dass Kalkriese der Ort der Varusschlacht ist, in der der Cheruskerfürst Arminius mit seinen germanischen Kriegerern drei römischen Legionen samt Hilfstruppen mit ca. 20000 Soldaten vernichtend besiegte.

Anhand dieser Fundstücke versetzten die Museumsführer die Heimatfreunde in die Zeit vor 2000 Jahren, in der Arminius mit seinen Germanischen Kriegerern das sumpfige und undurchdringliche Gelände in Kalkriese nutzte, schwer bewaffnete römische Legionäre in den Hinterhalt zu locken und zu besiegen. Die Varusschlacht markierte das Ende des römischen Versuchs, Germanien zu besetzen.

Bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken konnten die Mitreisenden anschließend darüber philosophieren, wie die Geschichte in unserer Gegend und in Europa wohl verlaufen wäre, wenn die Römer gesiegt hätten.

Hermannsdenkmal und Detmold



Den Reigen der Besuche gemeinsamer historischer Stätten von Römern und Germanen beendete der Heimatverein im Juni mit der Fahrt zum Hermannsdenkmal.

Auf der Suche nach deutscher Identität, einem deutschen Nationalstaat und im Glauben, dass die Varusschlacht im Teutoburger Wald stattfand, errichtete Ernst von Bandel in der altgermanischen Wallburg auf dem Grotenberg von 1838 bis 1875 das Hermannsdenkmal. So wie im Jahre 9 nach Christus der Cheruskerfürst Arminius die Germanen geigt und zu einem Sieg gegen die Römer geführt hatte, sollten die Preußen die Deutschen einigen und gemeinsam die Franzosen besiegen. Als dieses 1871

unter Führung des Preußenkönigs gelang und Wilhelm in Versailles zum Deutschen Kaiser ausgerufen wurde, stellte Ernst von Bandel unterstützt durch viele Spender das Hermannsdenkmal fertig. Danach war es ein beliebtes Symbol im Kulturkampf („gegen Rom“), zur 1900-Jahr-Feier der Varusschlacht gegen die SPD und der Rechtsextremisten in der Weimarer Republik gegen die Demokratie.

Nach dem Mittagessen fand eine Besichtigung des Residenzschlosses in Detmold statt. Noch heute bewohnt Stephan Prinz zur Lippe mit seiner Familie das im Stil der Weserrenaissance umgebaute Schloss. Elf historische Räume des im Stil der Weserrenaissance umgebauten Residenzschlosses wurden Fußboden schonend durchglitten.

Daran schloss sich eine kurze Führung durch den historischen Altstadt kern Detmolds an. Da der Stadtkern von den beiden Weltkriegen weitgehend verschont blieb, prägen heute

über 700 Baudenkmäler das Stadtbild. Eine gemeinsame Kaffeetafel beendete die informative Kulturfahrt.

Kulturfahrt in die Lüneburger Heide

Im August fuhren die Dinklager Heimatfreunde nach Bispingen und besichtigten dort die Porzellanmanufaktur Calluna und das Heidekastell Iserhatsche.

Auf einer Werksführung in der kleinen Porzellanmanufaktur Calluna sah die Reisegruppe wie Rohporzellan in Handarbeit dekoriert, bemalt, gerändert und ein zweites Mal gebrannt wurde. Das vielfältige Sortiment in den Verkaufsräumen lud zum Bestaunen und Stöbern ein. Das Heide- und das Frühlingswiesendekor kamen bei allen besonders gut an.

Nach dem Mittagessen ging es zum Heidekastell Iserhatsche. In einem 23 ha großen Park ließ der Berliner Stahlbau-Unternehmer Ernst Noelle 1913 eine Jagdvilla in schwedischem Holzbaustil wiederaufbauen, die er 1910 auf der Weltausstellung in Brüssel entdeckt hatte. 1986 kaufte sie der heutige Eigentümer Uwe Schulz-Ebschbach. Als Maler und Restaurator gestaltete er die Innenräume mit unbeschreiblich viel Fantasie und lauter Verrücktheiten. Ungewöhnlich war auch sein selbstgebauter Sitz-Sarg. Seine Frau und er wohnen bis heute in der Villa. Im Garten standen kunstvolle Glockenbäume aus Eisen und eine riesige, selbstgebaute Arche Noah.



Das Skurrilste aber war der feuerspeiende Vulkan über dem Schlossberg Montagnetto. Im Inneren besichtigten die Mitreisenden ausgefallene eingerichtete Festsäle und überall große Sammellei-
denschaft. (unermessliche Anzahl an Bierflaschen, Streichholzschachteln, Miniaturflaschen, Kronkorken, Eulen usw.)

Alle Sammlerstücke fanden einzeln einen Platz und konnten bestaunt werden.

Während des Kaffeetrinkens und auf der Heimfahrt hatte jeder Mitreisende eine unterschiedliche Meinung zu dieser wunderbarlich seltsamen Ausstellung.

Unsere Reise-Planungen für 2024?

...werden rechtzeitig bekanntgegeben!



Vorstand

Der Vorstand traf sich in diesem Jahr etwa einmal im Monat, um über Entscheidungen, Veranstaltungen oder auch Anschaffungen zu beraten und Beschlüsse zu fassen. Zum Vorstand gehören Martin Glandorf (1. Vors.), Christian Martin (2. Vors.), Benno Fangmann (Kassenführer) und Arnold Schwermann (Schriftführer) sowie Andreas Kathe, Monika Fortmann-David und Hildegard Herms-Westendorf als Beisitzende.

Wichtige Themen waren u.a. Spendenaktion „Eine Rikscha für das Seniorenwohnheim“, die Organisation des Tags der offenen Tür, die Planung der Teilnahme an externen Veranstaltungen z.B. des Heimatbundes oder auch die Beschaffung einer neuen Software zur Mitgliederverwaltung.

Kalenderprojekt für Spendenaktion „Eine Rikscha für das Seniorenwohnheim“

Andreas Kathe hob 2022 das Spendenprojekt „Eine Rikscha für das Seniorenwohnheim“ aus der Taufe. Zahlreiche Vereine, Firmen und Privatspender unterstützten die Anschaffung der Fahrradrikscha. Andreas Kathe organisierte für den Heimatverein einen Fotowettbewerb zur Erstellung eines Kalenders für 2023, dessen Verkaufserlös in die Spendenaktion einfluss.



Bernd Schumacher, Daniel Wegmann und Martin Glandorf hatten als Jury aus den Fotowettbewerbsbeiträgen drei Siegerbilder ausgewählt. Der erste Preis ging an Josef Dödtmann, der zweite Preis an Stefan Garvels und den dritten Preis errang Josef Blömer. (Foto: A. Kathe)

die Rikscha ist da



Im Februar dieses Jahres konnte das Gefährt dem Seniorenwohnheim der St. Anna-Stiftung übergeben werden. Die Erfahrungen zeigen, dass Fahrten mit der Rikscha bei den Senioren sehr beliebt sind. So ist das rote Gefährt des Öfteren auf Dinklages Straßen zu sehen.

„Flagge zeigen“ mit den Beachflags

Um zukünftig auf Veranstaltungen für eine bessere Sichtbarkeit des Heimatvereins zu sorgen, schafften wir uns zwei sogenannte Beachflags an. Die Schweger Mühle sowie der Alte Bahnhof stehen als Motive für den Heimatverein. Am „Tag der offenen Tür“ sollten sie erstmals zum Einsatz kommen.



„Tag der offenen Tür“ am 23. April



Heimatverein
Herrlichkeit Dinklage

TAG DER OFFENEN TÜR

Am **23. April 2023**
von **14 - 18 Uhr**
laden wir Sie herzlich ein.

*Unterhaltung
Getränke, Kaffee & Kuchen
Kennenlernen & Ausprobieren*

Wir erwarten Sie
im Alten Bahnhof (Ladestraße 1)
und im Stadtarchiv (Holthaustraße 10).

www.heimatverein-dinklage.de

Nach zehn Jahren fand unser „Tag der offenen Tür“ in den Heimatstuben, auf dem Bahnhofs-
hofsgelände und dem Stadtarchiv statt. Viele Aktive des Heimatvereins hatten sich mit

großem Engagement bei den Vorbereitungen eingebracht oder wirkten am Veranstaltungstag selbst mit.

Bei bestem Wetter fanden viele Besucher aus Dinklage und Umgebung den Weg zu uns. In familiärer und entspannter Atmosphäre informierten sie sich über die Aktivitäten des Vereins, lernten das Stadtarchiv näher kennen, genossen das Rahmenprogramm und besuchten die Cafeteria.

Helfertreffen am 28.06. bei der Schweger Mühle



Als Dankeschön für die zahlreichen Helfer und Helferinnen fand am 28.06. eine kleine Dankeschönfeier bei der Schweger Mühle statt. Martin Glandorf leistete souveräne Arbeit am Grill und so konnten die Gäste bei Speis´ und Trank gute Gespräche führen und die Veranstaltung Revue passieren lassen

Mühlenfest am 06.08.

Das Mühlenfest steht traditionell im Zeichen der Aktivitäten der Wandergruppe und des Freundeskreises Schweger Mühle. Mit dem Marktstand waren auch Martin Glandorf und Christian Martin vom Vorstand vor Ort und informierten über die Arbeit des Heimatvereins. Zudem konnten die Kinder die „Erbsenrennbahn“ ausprobieren oder ein Bilderrätsel lösen und ihre Ortskenntnisse unter Beweis stellen. Viele Gäste schauten vorbei und es kam zu interessanten Gesprächen.



Anschaffung einer neuen Mitglieder-Verwaltungs-Software

Im August konnte die Vereinssoftware „MTH Vereins-Manager“ in Betrieb genommen werden. So können nun Aufgaben wie die Mitgliederverwaltung, Beitragseinzüge und Emails an die Mitglieder professionell umgesetzt werden. Nun gilt es, sich mit den weiteren Funktionen vertraut zu machen.



Fotowettbewerb für die Fotoausstellung am Fettmarktsonntag (15.10.)

Unter dem Motto „Mein Lieblingsplatz in Dinklage“ lud der Heimatverein ein, Fotos des persönlichen Lieblingsplatzes in Dinklage einzureichen. Unter der Leitung von Josef Kavelage vom Fotoarchiv wurde fleißig die „Werbetrommel“ gerührt. Leider fiel die Resonanz etwas geringer aus als gehofft. 21 Teilnehmer reichten 62 Bilder ein. Eine Jury wählte zunächst 40 Bilder aus, die auf der Fotoausstellung am Fettmarktsonntag im Alten Gesellenhaus ausgestellt werden. Die Jury und die Besucher der Fotoausstellung geben dann ihre Stimmen ab und die besten drei Bilder werden im Nachgang prämiert.



Am Fettmarktsonntag werden neben diesen Bildern auch eine Großbild-Videofotoshow gezeigt sowie weitere Angebote bereitgehalten (Bücherstand, Kinderunterhaltung...).



Beitrittserklärung / Einzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich/erklären wir mit sofortiger Wirkung / ab dem _____ die Mitgliedschaft im Heimatverein „Herrlichkeit“ Dinklage e.V.

Name _____ Vorname _____

ggfs. Vorname Ehepartner/in _____ Telefon _____

Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl _____ Ort _____
 E-Mail (freiwillig) _____

Ich/Wir ermächtige(n) den Heimatverein, den Jahresbeitrag in Höhe von _____ EUR (mindestens 12,00 EUR) **per SEPA-Lastschriftmandat (s. Rückseite) einzuziehen.**

Mir/Uns ist bekannt, dass die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des laufenden Geschäftsjahres (31.12.) schriftlich ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden kann.

Datum _____ Unterschrift _____

Datum _____ Unterschrift Ehepartner _____

Datenschutzerklärung

Ich/Wir haben die Datenschutzerklärung gelesen. Ich/Wir stimmen zu.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

_____ Unterschrift Ehepartner/in _____

Informationen zum Heimatverein auch unter <http://www.heimatverein-dinklage.de>



Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)

Heimatverein „Herrlichkeit“ Dinklage e.V.
Postfach 1308
49409 Dinklage

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI / Creditor Identifier)

DE83ZZ00000204212 Mandatsreferenz HEIMAT _____ (Eintrag erfolgt durch den Heimatverein)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) den Heimatverein „Herrlichkeit“ Dinklage e.V., den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Heimatverein „Herrlichkeit“ Dinklage e.V. auf mein/unser Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen.

Fälligkeit:

jeweils im Mai; im Jahr des Beitritts mit Datum der Beitrittserklärung, frühestens im Mai

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

Name _____ Vorname _____

Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl _____ Ort _____

Kreditinstitut: _____

IBAN DE _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

_____ Unterschrift Ehepartner/in _____

Informationen zum Heimatverein auch unter <http://www.heimatverein-dinklage.de>



Zusammenstellung: Christian Martin und Arnold Schwermann, Stand: 27. September 2023

Fotos: so weit nicht anderweitig benannt Heimatverein, Archive Heimatverein

Ein herzlicher Dank gilt allen Sprecherinnen und Sprechern für die Hergabe der Text- und Bilddokumente.